

## *Beteiligung der Kleingärtner am FEW-Meter Projekt*

Worum geht's? Im Rahmen des Forschungsprojektes „FEW-Meter“ (Food, Energy, Water) werden Studien in Deutschland sowie in den Ländern Frankreich, Großbritannien, Polen und USA durchgeführt, die die



Effizienz „urbaner Landwirtschaft“ untersuchen. Urbane Landwirtschaft (urban farming) ist ein Oberbegriff für die Lebensmittelproduktion in städtischen (urbanen) Räumen. Weltweit nimmt der kleinteilige Anbau von Obst und Gemüse in den Städten zu.

Urbane Landwirtschaft zeigt sich in den unterschiedlichsten Formen:

Dazu zählen in New York City und London die Gemeinschaftsgärten (community gardens), aber auch Dachfarmen, Aquakultur, Küchengärten und Therapiegärten erobern die Städte. Kleingärten sind schon seit mehr als einem Jahrhundert eine feste Größe in vielen europäischen Städten, stark ausgeprägt ist diese Entwicklung in Deutschland und Polen.

Kleingärten sind seit je her Orte der Selbstversorgung, die seit der Jahrtausendwende eine Renaissance erlebt. Kleingärten gehören zum sozialen und ökologischen Netzwerk einer Stadt, sie sind im mehrfachen Sinne Teil des guten Klimas im Stadtquartier und Orte der Naturerfahrung. Klar doch, dass Kleingärten auch Teil der urbanen Landwirtschaft sind.

Wie effizient und nachhaltig ist urban farming?

Welche Mengen werden über das Jahr geerntet?

Wie hoch ist der Einsatz von Wasser und Energie?

Fragen über Fragen, auf die die Forscher verlässliche Antworten finden möchten.

Aber auch die Artenvielfalt, das Erlebnis Gärtnern, die Nutzung der Ernteprodukte, Düngung und Pflanzenschutz sind Themenbereiche, die untersucht werden.

In Zusammenarbeit mit dem Forschungspartner ILS (Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung) und dem Landesverband werden Kleingärtner aus NRW in 2019 und 2020 ihre geernteten Produkte erfassen, sowie ihre gärtnerischen und ökologischen Aktivitäten dokumentieren. Unterstützt und beraten werden sie vor Ort von unserem Gartenexperten und Referenten an der Landesschule Stephan Grote aus Münster.

Die Forscherinnen Runrid Fox-Kämper und Kathrin Specht vom ILS informierten im Rahmen des Auftaktworkshops am 10. November 2018 in der Landesschule über ein anspruchsvolles und spannendes Projekt.

Erfreulich! 12 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde aus, Bochum, Dortmund, Münster, Lünen und Oelde machen mit.



Das Forscherteam des ILS stellt das „FEW-Meter“ Projekt vor.  
v.l. Marco Dobrodolac, Dr. rer. agr. Kathrin Specht, Dipl.-Ing. Runrid Fox-Kämper



